

Bundesvereinigung der Oberstudiendirektoren  
Landesverband Hessen  
Die Vorsitzende  
König-Adolf-Straße 16  
65191 Wiesbaden  
E-Mail: [waldorff@t-online.de](mailto:waldorff@t-online.de)  
[www.ostd-hessen.de](http://www.ostd-hessen.de)  
Tel. 0611 – 60 91 06 26

Herrn Staatsminister  
Prof. Dr. R. Alexander Lorz  
Hessisches Kultusministerium  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden

7. Oktober 2020

### **Ferienakademien 2020 Rückmeldungen der Schulleitungen**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Professor Lorz,

in den vergangenen Wochen erreichten den Vorstand des Verbandes der Oberstudiendirektoren zahlreiche Rückmeldungen zur Durchführung der Ferienakademien in den letzten beiden Wochen der Sommerferien.

#### **Dabei stellten die Schulleitungen gravierende Mängel bei der Umsetzung fest:**

- Die Benachrichtigung der Schulen in den Sommerferien kam deutlich zu spät, um eine Ferienakademie für die Schülerinnen und Schüler zielorientiert durchzuführen.
- Die Freiwilligkeit, die vom HKM proklamiert wurde, wurde durch die Staatlichen Schulämter nicht eingehalten. Schulleitungen wurden dienstverpflichtet, Ferienakademien durchzuführen, obwohl sie sich zum Teil, dazu entschieden hatten, schuleigene Sommercamps anzubieten.
- Die zur Auswahl gestellten Studierenden, die die Schülerinnen und Schüler unterrichten sollten, studierten größtenteils nicht die Fächer Deutsch/Mathematik/Englisch. Der Großteil von ihnen weigerte sich, das Fach Mathematik zu unterrichten.
- Das zur Verfügung gestellte Material für die Gymnasien kam aus Rheinland-Pfalz für die Jg. 6 und 7 der Realschule und war für die Zielgruppe an den Gymnasien nicht zu gebrauchen.
- Ein Schulleitungsmitglied wurde verpflichtet, sich täglich an der Schule aufzuhalten.
- Die Unverbindlichkeit der Anmeldungen trug dazu bei, dass weniger Schülerinnen und Schüler an den Ferienakademien teilnahmen als ursprünglich angemeldet.

**Der Verband der OStD zieht daraus folgendes Fazit:**

- ⇒ **Die Idee der Feriencamps war gut gemeint, aber schlecht gemacht!**
- ⇒ **Nur dank des Engagements und Arbeitseinsatzes der Schulleitungen vor Ort, ist es gelungen, geeignete Lehrpersonen zu finden.**

Die Zielgruppe, die vom HKM erreicht werden sollte, wurde nicht erreicht. Die Ferienakademien wurden nicht zur Aufarbeitung des fehlenden Unterrichtsstoffs genutzt, sondern um Betreuungsprobleme der Eltern zu lösen oder individuelle Förderung zu erhalten. Zum großen Teil nahmen Kinder mit guten oder sehr guten schulischen Leistungen an den Ferienakademien teil.

Daraus ergeben sich **unsere Forderungen** im Hinblick auf eventuell künftig durchzuführende Ferienakademien:

- Keine kurzfristigen Anmeldungen, damit Lehrerinnen und Lehrer die Gelegenheit haben, die Förderbedarfe für die angemeldeten Schülerinnen und Schüler zusammenstellen können und
- Schulleitungen das entsprechende Lehrpersonal auswählen können.
- Die Freiwilligkeit der Schulen bei der Durchführung muss gegeben sein.
- Die Bündelung der Anmeldungen durch die SSÄ auf wenige Schulen sollte gewährleistet sein.
- Das schulformspezifisch ausgewählte Material muss rechtzeitig vor Beginn vorliegen.

Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

E. Waldorff  
Vorsitzende